

## Immer wieder Verbraucherbeschwerden über neue Dienstleister im Handwerk

### Die Verbraucherzentrale rät, sich von Rabatten und Briefkastenwerbung nicht blenden zu lassen

(verbraucherzentrale / 16.04.2024) Ein Polsterservice Bitterfeld-Wolfen versprach auf einem der Tageszeitung beiliegendem A 4 Flyer vollmundig nicht nur fachmännische Arbeit sondern auch satte Rabatte: „Wir polstern für fast jeden Bedarf in bester handwerklicher Qualität“ mit Neukundenrabatt von 100 Euro und Sonderaktion bis zu 25 Prozent auf alle Stoffe und Leder. Was auf den ersten Blick nach einem verlockenden Angebot aussah, entpuppte sich für Verbraucher, die sich nach dem Vertreterbesuch vertraglich gebunden hatten, ziemlich schnell als Flop.

Vereinbarte Leistungen wurden mangelhaft erbracht, eine Rechnung nicht ausgehändigt, Aufforderungen zur Nacherfüllung im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungsrechte ignoriert. Die Kommunikation mit dem Polsterservice war schwierig, vereinbarte Liefer- und Leistungsfristen wurden nicht eingehalten, Preise ohne die versprochenen Rabatte ausgewiesen. Ein Geschäftsgebaren, was auch dazu führte, dass Verbraucher beim zuständigen Gewerbeamt zur Firma angefragt haben. Auch dort lagen bereits Verbraucherbeschwerden über unseriöses Geschäftsgebaren vor. Mittlerweile ist dem Polsterservice Bitterfeld-Wolfen die Gewerbeerlaubnis entzogen, die angemieteten Räume sind geschlossen.

Immer wieder berichten Verbraucher der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt über negative Erfahrungen mit Firmen, die mittels Flyer Lock-Angebote versprechen und letztlich Enttäuschungen und verpfuschte Möbelstücke hinterlassen. Das Geschäftsmodell – von großspuriger Werbung bis zu großen Problemen bei Leistungserbringung und Zahlungsmodalitäten – gibt es auch bei nur kurz auftauchenden Teppichreinigungsfirmen, die mit vollmundiger Werbung Verbraucher letztlich einfach nur abgezockt haben. Auch der Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR) versucht seit Jahren, gegen die „schwarzen Schafe“ der Branche vorzugehen.

Die Verbraucherzentrale rät, solche regionalen Handwerksbetriebe zu bevorzugen, die seit Jahren vor Ort am Markt bestehen. Bei Neueröffnungen sollte man vor Ort in den Geschäftsräumen vor Auftragserteilung genauer hinschauen. Solide Handwerksbetriebe haben in der Regel auch ohne Hochglanzflyer und Rabattschlachten genügend Kundschaft.

presseinfo  
presseinfo  
presseinfo

**Pressestelle:**  
Tel. (0345) 2 98 03-27  
Fax (0345) 2 98 03-26  
medien@vzsa.de  
www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de

Beratungen zum Thema Handwerker- und Kundendienste bietet die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt online, telefonisch und in den Beratungsstellen persönlich vor Ort an. Das **landesweite Servicetelefon** der Verbraucherzentrale ist unter **(0345) 29 27 800 für Auskünfte und Terminvereinbarungen** zu erreichen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de](http://www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de).

**Für weitere Informationen:**

- Simone Meisel, Referat Recht  
Tel. (0345) 2 98 03-34, Fax (0345) 2 98 03-26, [recht@vzsa.de](mailto:recht@vzsa.de)

**Hinweis an die Redaktionen:**

Oben genannte Rufnummer / E-Mail-Adressen bitte nicht veröffentlichen.

Diese Presseinformation ist innerhalb von drei Wochen, gerechnet ab Ausgabedatum, zu verwenden.  
Bei Nachdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

presseinfo  
presseinfo  
presseinfo